

Vorlage **Nr. 18/160-L**
für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 27. Juni 2012

Sail Bremerhaven 2015 vom 12. – 16. August 2015

A. Problem

Die „Sail Bremerhaven“ ist eine der größten maritimen Veranstaltungen, wenn nicht sogar das größte maritime Festival an der deutschen Küste. Dieser Status wurde seit der ersten „Sail Bremerhaven“ im Jahr 1986 kontinuierlich ausgebaut und gefestigt, so dass sie sich mittlerweile zu einer maritimen Großveranstaltung von europäischem Rang entwickelt hat. Über die positive Wirkung im Tourismusbereich hinaus hat die Sail Bremerhaven erheblich zur Verbesserung des Images der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen beigetragen.

Bestandteil des Prinzips aller Sail-Veranstaltungen ist es, über das Kern-Veranstaltungsgebiet Alter/Neuer Hafen und Kaiserhafen hinaus auch gezielt die Innenstadt, Überseehäfen, die Geeste, die Seebäderkaje und auch den Fischereihafen mit dem „Schaufenster Fischereihafen“ in das Veranstaltungsprogramm aufzunehmen.

Die letzte reguläre Sail in 2010 konnte an 5 Veranstaltungstagen 240 Schiffe aus 16 Nationen präsentieren. Während der Veranstaltungstage wurden rd. 1 Mio. Besucher verzeichnet, die auf dem Areal im Durchschnitt 32 € ausgegeben haben (lt. Besucherbefragung von ITF 2010). Hinzu kommen Umsätze für Catering, Schiffsversorgung, Gastronomie und Hotellerie, die im Zusammenhang mit der „Sail Bremerhaven“ entstanden sind. Insgesamt entstanden für die Sail 2010 Kosten in Höhe von rd. 2,1 Mio. € zzgl. der von der BIS finanzierten Personalkosten sowie Einnahmen in Höhe von rd. 925 T€ Seitens des Landes wurden rd. 1,09 Mio. € bereitgestellt.

Für die Sail 2015 sind nunmehr die anstehenden organisatorischen und finanziellen Fragen zu klären, damit die Veranstaltung als Aushängeschild für Bremerhaven und das Land Bremen erneut erfolgreich umgesetzt werden kann.

B. Lösung

B.1 Vorhaben

Mit der „Sail Bremerhaven 2015“ vom 12. – 16. August 2015 sollen die Erfolge der Vorgängerveranstaltungen für die Stadt Bremerhaven und das Land Bremen fortgesetzt werden. Darüber hinaus sollen die Marketingmöglichkeiten der „Sail Bremerhaven 2015“ für die nationale und internationale Vermarktung des Tourismusstandortes Bremerhaven inkl. der Tourismusareale „Havenwelten Bremerhaven“ und „Schaufenster Fischereihafen“ genutzt werden. Besonders die vollständige Neugestaltung von Plätzen und Freiflächen im Bereich des Alten/Neuen Hafens, die Neugestaltung der Kajen und die Marina bieten ein attraktives Umfeld für die Sail in Bremerhaven.

Die „Sail Bremerhaven 2015“ wird voraussichtlich unter der Schirmherrschaft des neuen Bundespräsidenten Joachim Gauck stattfinden. Die entsprechende Anfrage wird durch den OK-Vorsitzenden Artur Beneken an das Bundespräsidialamt erfolgen. Der Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen hat bereits mitgeteilt, dass das Land Bremen, wie bisher, in den Einladungen als Mitveranstalter/Miteinladender auftritt. Veranstalter ist der Magistrat der Stadt Bremerhaven. Lt. Magistratsbeschluss ist mit der Ausrichtung die BIS Bremerhaven Touristik und BIS Büro Bremerhaven-Werbung beauftragt. Die planerischen Vorbereitungen haben bereits begonnen.

Gemeinsam mit der Deutschen Marine ist das Auswärtige Amt wiederum ein wesentlicher Partner der Veranstaltung. Die ersten Einladungen an die ausländischen Botschafter in Berlin wurden im Januar 2012 über die BIS Büro Bremerhaven-Werbung auf den Weg gebracht. Die Einladungen für die deutschen Botschafter im Ausland wurden ebenfalls im Januar 2012 an das Auswärtige Amt in Berlin persönlich durch den OK-Vorsitzenden Artur Beneken und dem Leiter des Organisationsbüros Heino Tietjen überreicht und wurden im März 2012 durch das Auswärtige Amt versandt. Das Organisationskomitee „Sail

Bremerhaven 2015“ wurde mit der Resumée-Sitzung „Sail 2010“ am 30. August 2010 gegründet.

Nunmehr muss die BIS kurzfristig in die Situation versetzt werden, organisatorisch tätig werden zu können, da für den Erfolg der Veranstaltung ein frühzeitiger Beginn der Akquise der Sponsoren, Partner und Schiffe notwendig ist. Entsprechende Beschlussfassungen/Kenntnisnahmen des Magistrats bzw. des Aufsichtsrates der BIS liegen vor.

Der Senat und der Magistrat Bremerhaven werden sich in ihrer gemeinsamen Sitzung am 03.07.2012 in Bremerhaven mit der Umsetzung des vorliegenden Konzeptes befassen.

B.2. Kosten / Einnahmen / Fehlbedarf

Für die Ausrichtung der Sail 2015 hat die BIS nachfolgenden Wirtschaftsplan vorgelegt, der sich in folgende Kostenpositionen unterteilt:

1. Schiffsbesuche

Für die geplanten ca. 200 Schiffsbesuche verschiedenster Arten und Größen entstehen Kosten für Charter, Lotsen, Schlepper, Festmacher, Liegeplatzvorbereitungen, Protokollveranstaltungen für Kapitäne und Besatzungen, Technik, Ver- und Entsorgung.

Die im Vergleich zur Sail 2010 geringere Zahl der Schiffe ist darauf zurück zu führen, dass die verfügbaren Kajenlängen im Bereich Alter Hafen/ Neuer Hafen, Seebäderekaje, Schlepper-Pier und eventuell Kaiserhafen I beschränkt sind. Durch den Einbau der Lloyd Marina, die Brücke Alter Hafen und die intensivere Nutzung des Kaiserhafen I Süd stehen künftig weniger Liegeplätze als bisher zur Verfügung, so dass eine „Sail Bremerhaven“ mit über 240 Schiffen vom Raumangebot nicht mehr darstellbar ist.

Die Kosten für die Charter und Versorgung der Schiffe hat die BIS auf der Grundlage der vorliegenden Erfahrungen mit 900.000 € veranschlagt.

2. Programmkosten und Nebenkosten

Es ist geplant, diverse Aktionen, wie z. B. Sommerwerft, Mini-Sail, „Melodien der Meere“ - das Shantychor-Treffen und den Segler-Umzug der Besatzungen mit der Internationalen Bordparty mit ca. 3.000 Teilnehmern durchzuführen.

Darüber hinaus entstehen Kosten für ein vielfältiges Musikprogramm, Künstlersozialkasse und Gema-Gebühren.

Die BIS hat die hierdurch entstehenden Kosten auf 295.000 € beziffert.

3. Ausstellung und Messebau

Für Ausstellungszelte, Bühnen, Toiletten, Duschen sowie Messebau für Veranstaltungspartner, z. B. Auswärtiges Amt, Marine, Partnerstädte, Pressezentrum und Organisations- und Liaisondorf werden von der BIS Kosten in Höhe von rd. 120.000 € veranschlagt.

4. Technikkosten

Für Bewachung, Beschallung, Kanalanschlüsse (Schmutzwasser), zusätzliche Elektrizitätsversorgung, notwendige Maßnahmen bzgl. des neuen Sicherheitskonzeptes (z. B. Absperrungen, Wegweiser, Beleuchtung), Flächenmiete u. Ä. werden von der BIS Kosten in Höhe von rd. 160.000 € veranschlagt.

5. Marketing/Werbung

Für Flyer, Poster, Anzeigen, Plakatierungen, Drucksachen und Einladungen wurden von der BIS Kosten in Höhe von 410.000 € veranschlagt. Eine Million Besucher lassen sich nur durch ein langfristig angelegtes strategisches Marketing und einer eingeführten Marke wie der Sail Bremerhaven erzielen. Hier wird auf die erfolgreichen Konzepte der Vorjahre zurückgegriffen, wie u. a. die überregionale Plakatierung mit Doppel-AO-Postern und 18/1-Großflächenplakaten in den wichtigsten Quellgebieten der Sail-Gäste, eine umfangreiche PR- und Anzeigenkampagne mit diversen Zeitungen und Seglerzeitschriften, die Medienpartnerschaft mit Radio Bremen, die bundesweite Werbung mit Groundpostern in Bahnhöfen, die Tablett-Werbung in hunderten Verkaufsstellen eines bundesweit tätigen Systemgastronomen aus Bremerhaven und die Platzierung von Bremerhavener Exponaten bei der Produktpräsentation von Sail-Partnern in Supermärkten und eigenen Stores in ganz Deutschland.

6. Zusätzliches Personal

Zur Durchführung der Veranstaltung wird zusätzliches Personal (voraussichtlich 1 Mitarbeiterin zur Unterstützung für 2013-2015, 1 Aushilfe für 2014/2015,

sowie zusätzliche Aushilfeinsätze im Rahmen der Veranstaltung) für die Betreuung von Schiffen und Besatzungen, für die touristische Betreuung sowie zur Vorbereitung der Veranstaltung benötigt. Die BIS rechnet hierfür mit Kosten in Höhe von 170.000 €

7. Allgemeine Kosten/Unvorhergesehenes

Nach Aussagen der BIS lassen sich allgemeine Kosten für Versicherungen, Fahrzeuge, Betriebsmittel, Buchführungskosten, Telefon- und Portokosten, Büromaterial sowie Kosten für Unvorhergesehenes über drei Jahre vor der Veranstaltung nur schätzen. Die BIS veranschlagt hierfür einen Bedarf in Höhe von 115.000 €

8. BIS Organisationskosten

Die Personalkosten der BIS für die Umsetzung der Sail 2015 werden von der BIS für 2012 – 2015 auf 650.000 € geschätzt.

9 Einnahmen

Aus Standgeldern werden von der BIS Einnahmen in Höhe von 130.000 € erwartet. Das Sponsoring beinhaltet bei den vergangenen Sail-Veranstaltungen u. a. die kostenlose Bereitstellung von Leihfahrzeugen (PKWs, LKWs, Busse), von Containern, von Müllentsorgung und -verbrennung, von Waren, von Büromaterial, von Telekommunikationsmitteln, von Liegeplätzen, von regionaler und von überregionaler Plakatierung sowie von Radio- und Fernsehwerbung durch die Medienpartnerschaft mit Radio Bremen. Darüber hinaus wird mit 160.000 € Sponsorengeldern gerechnet. Der vorgelegte Wirtschaftsplan geht davon aus, dass es gelingt, das Gesamt-Sponsoring (Geldzuwendungen, Sachsponsoring, Fahrzeugkosten usw.) wie bisher zu generieren. Dies gilt vor allem für den Bereich der Versorgung (swb = Elektrizität, Wasser, Anschlusstechnik).

Aus sonstigen Erlösen (u. a. Schiffsvercharterung, Programmbuch, Souvenirverkauf) werden Einnahmen in Höhe von 540.000 € erwartet.

In der Übersicht ergibt sich folgende Zusammenfassung des Wirtschaftsplans für die Organisation und Abarbeitung der „Sail Bremerhaven 2015“:

	2012	2013	2014	2015	Gesamt
<u>Externe Einnahmen</u>					
Standgelder				130.000 €	130.000 €
Sponsoring				160.000 €	160.000 €
Sonstige Erlöse				540.000 €	540.000 €
Gesamt				830.000€	830.000€
	2012	2013	2014	2015	Gesamt
<u>Ausgaben</u>					
Schiffsbesuche			300.000 €	600.000 €	900.000 €
Programm- und Nebenkosten				295.000 €	295.000 €
Ausstellung, Messebau				120.000 €	120.000 €
Technikkosten				160.000 €	160.000 €
Marketing, Werbung	20.000 €	50.000 €	50.000 €	290.000 €	410.000 €
Zusätzliches Personal		35.000 €	35.000 €	100.000 €	170.000 €
Allgemeine Kosten, Unvorhergesehenes			15.000 €	100.000 €	115.000 €
<hr/>					
Kosten nach Wirtschaftsplan Sail	20.000 €	85.000 €	400.000 €	1.665.000 €	2.170.000 €
BIS	162.500 €	162.500 €	162.500 €	162.500 €	650.000 €
Organisationskosten					
Gesamtkosten Sail	182.500 €	247.500 €	562.500 €	1.827.500€	2.820.000€

Insgesamt wird für die geplante Veranstaltung mit Kosten in Höhe von 2.820.000 € inkl. der von der BIS finanzierten Personalkosten gerechnet.

In der Gegenüberstellung der Einnahmen und der Kosten ergibt sich ein Zuschussbedarf in Höhe von 1.990.000 €

	2012	2013	2014	2015	Gesamt
Summe Einnahmen	0€	0€	0€	830.000€	830.000 €
Summe Ausgaben	182.500 €	247.500 €	562.500 €	1.827.500€	2.820.000 €
Zuschussbedarf der Sail 2015 durch öffentliche Mittel	182.500 €	247.500 €	562.500 €	997.500€	-1.990.000 €

Es ist vorgesehen diesen Zuschussbedarf wie folgt zu finanzieren und bereitzustellen:

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>Gesamt</u>
WFB-Veranstaltungsf.	20.000 €	50.000€	50.000€	50.000€	170.000€
Institutionelle Förderung des Magistrats	162.500€	162.500€	162.500 €	162.500 €	650.000 €
Magistrat zusätzl. Personalkosten		35.000€	35.000€	100.000€	170.000€
<u>Zu beschließende Landesmittel</u>	0€	0€	315.000€	685.000€	1.000.000€

Die Gemeinnützigkeit für „Sail Bremerhaven 2015“ wurde vom Finanzamt Bremerhaven bestätigt. Die dargestellten Kosten stellen Nettobeträge dar.

B.3 Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

Die Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH BIS geht, in Anlehnung an die Sail 2010, erneut von 1 Mio. Besuchern aus. Dabei werden zum jetzigen Zeitpunkt 108.000 Übernachtungsbesucher in gewerblichen Unterkünften und 72.000 Übernachtungsgäste bei Verwandten/Bekanntem (ohne Bezahlung) erwartet.

Zur Ermittlung der fiskalischen Effekte wurde das Prognos Tool „Exante Bewertung regionalwirtschaftlicher Effekte von Investitionen und nachhaltigen Ausgaben in Gewerbeflächen und Tourismus“ eingesetzt. Sowohl die gewerblichen als auch die privaten Übernachtungen wurden hierbei erfasst; jedoch das unterschiedliche Ausgabeverhalten durch eine Anpassung der Gewichtung berücksichtigt

Die regionalwirtschaftliche ex ante Bewertung ergibt, unter Berücksichtigung aller öffentlichen Zuschüsse, einen kumulierten negativen fiskalischen Effekt nach Länderfinanzausgleich in Höhe von -523.000 €. Insgesamt ist die Maßnahme jedoch als regionalwirtschaftlich positiv zu bewerten, da Analog zu den vergangenen Sail-Veranstaltungen davon auszugehen ist, dass die im Zusammenhang mit der „Sail Bremerhaven 2015“ getätigten Umsätze in allen Bereichen (Organisation, Marketing, Basar, Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Schiffsausrüstung) bei etwa 30 Mio. Euro liegen werden. Hervorzuheben ist, dass auch das Umland von Bremerhaven im Bereich Hotellerie/Gastronomie/Catering stark von der „Sail 2015“ profitieren wird. Auch

in Bremen werden von der BIS Bremerhaven Touristik wieder zahlreiche Zimmer gebucht. Ebenso werden voraussichtlich wieder etliche Bremer Catering-Unternehmen in Bremerhaven an allen Tagen aktiv sein. Darüber hinaus wird ein nicht monetarisierbarer Image-Effekt durch die Veranstaltung und die Nationale und internationale Medienberichterstattung erzielt (über die Sail 2010 wurde in 1.075 Beiträgen in Tageszeitungen, auf 341 Onlineseiten und in 41 TV-Beiträge berichtet).

B.4 Finanzierung / Mittelbereitstellung

Die Finanzierung des dargestellten Fehlbedarfs in Höhe von 1.990.000 € wird wie folgt gewährleistet:

1. Im Rahmen der „Kultur- und Sportförderung 2012“ der Wirtschaftsförderung Bremen wurden dem Magistrat Bremerhaven bereits Mittel in Höhe von 20.000 € zur Vorbereitung der Sail 2015 bereitgestellt. Die Bereitstellung dieser Mittel wurde im Wirtschaftsplan bereits als Einnahme berücksichtigt. Weiterhin wurden etwaige Restmittel nach Abrechnung aus 2011 für die Sail 2015 reserviert.

Darüber hinaus ist es vorgesehen für die Jahre 2013 bis 2015 jeweils 50.000 € aus der Kultur- und Sportförderung bereitzustellen. Dies entspricht dem Vorgehen bei der Finanzierung der Sail 2010, bei der ebenfalls aus der Kultur- und Sportförderung rd. 193.000 € bereitgestellt wurden. Hierzu sind noch die erforderlichen Beschlüsse im Vergabeausschuss der Kultur- und Sportförderung in Bremerhaven einzuholen.

2. Die Finanzierung der bestehenden Personalkosten der BIS in Höhe von insgesamt 650.000 € erfolgt im Rahmen der bisherigen institutionellen Förderung des Magistrats Bremerhaven für die BIS Bremerhaven Touristik und BIS Büro Bremerhaven-Werbung.

3. Die zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 170.000 € werden von der Stadt Bremerhaven finanziert.

4. Darüber hinaus sind 315.000 € im Jahr 2014 sowie 685.000 € im Jahr 2015, insgesamt 1.000.000 € zu finanzieren. Hinsichtlich der Mittel für das Jahr 2015 bedarf es der Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung. Ein entsprechender Antrag für den Haushalts- und Finanzausschuss ist als Anlage beigefügt. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt an die BIS.

C. Gender-Prüfung

Es kann keine abschließende Aussage darüber getroffen werden, in welchem Umfang die entstehenden Arbeitsplätze von Frauen besetzt werden.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

1. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Umsetzung des dargestellten Konzeptes zur Sail 2015 zu und bestätigt, dass es sich entsprechend der Anlage um zwingend erforderliche Ausgaben im Sinne von Art. 131 a der Bremischen Landesverfassung handelt.

2. Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 € bei der Haushaltsstelle 0706/686 40-1, Marketingprojekte in Bremerhaven, zu.